

Jugendreferenten der Länder planen Verschärfung ab 18  Experten fordern mehr

Schützt Rauchverbot unsere

Wählen mit 16, Qualmen aber erst ab 18! Beim Treffen der Jugendlandesräte in Krems (NÖ) rauchen die Köpfe. Es geht um die Anhebung des Glimmstängelverbots von 16 auf 18 Jahre. Jugendschutz ist Ländersache. Alle zuständigen Politiker haben grünes Licht dafür signalisiert. Die „Krone“ hörte sich im Land um.

Für Gesundheitsexperten ein notwendiger, ja längst überfälliger Schritt. 80 Prozent der heimischen Raucher greifen nämlich bereits vor ihrem 18. Geburtstag regelmäßig zur Zigarette. „Es braucht ganz viel Aufklärung der Jugendlichen, Eltern und Lehrer. Es muss

auch ein Abgabeverbot und strenge Kontrollen geben. Auch sollten alle Zigarettenautomaten verschwinden. Es gibt also noch viel zu tun. Ein Verbot reicht nicht, das Qualmen kann dadurch sogar reizvoller werden“, so Wiens Kinder- & Jugendanwalt Mag. Ercan Nik Nafs.



Jennifer SCHUSTER (19), aus Gänserndorf (NÖ): Ich hab selbst als Jugendliche mit dem Rauchen angefangen. Ich finde es gut, dass es jetzt verschärft wird. Aber es gehört auch kontrolliert.“



Andrzej JGIELSKI (65), aus Klagenfurt: „Wenn man sieht, dass oft schon 13-jährige Buben und Mädchen mit der Zigarette im Gesicht herumlaufen, dann ist die Altersanhebung sicher sinnvoll.“



Wie will man einen 16-jährigen Rauchsünder bestrafen?

12 Karten-Casinos österreichweit im Visier von Polizei und Finanz  Es geht um

Großrazzia

Österreichs Poker-König steht im Visier von Finanz und Polizei: Seit Tagen laufen abendliche Großrazzien in allen 12 Karten-Casinos österreichweit – sämtliche Einsätze der Glücksspieler wurden beschlagnahmt. Es geht um angebliche Steuerschulden über 100 Millionen Euro!



In den Karten-Casinos des Poker-Königs laufen seit Tagen Groß-Razzien – im Visier: die Einsätze der Spieler.

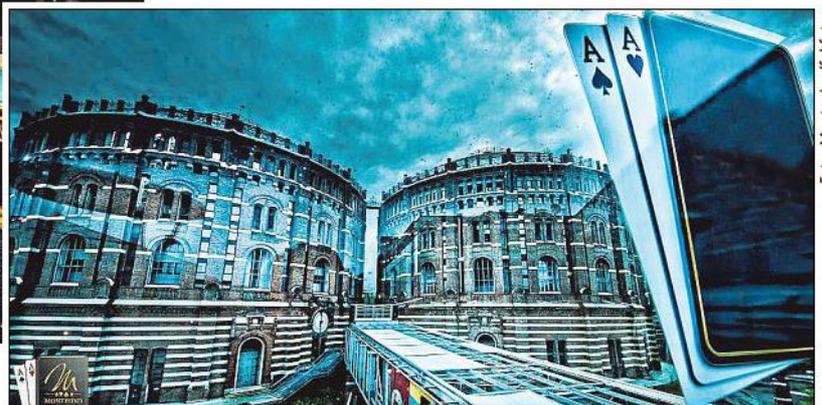


Foto: Zweifo

Foto: Christian Spitzer

Foto: Fotolia

Fotos: Concord Card Casino/Lloyd Casano, Finanzpolizei

Foto: Monticino/fabfotos

Kontrollen ➤ „Krone“ hörte sich um:

Jugendlichen?

Und Johannes Steinhart, Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer betont: „Wir haben eine viel zu hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen, die bereits vor dem 16. Lebensjahr rauchen. Das ist eindeutig eine verfehlte Politik. Es braucht zur Anhebung der Altersbe-

schränkung viel Aufklärung, ein Verbot an Schulen und gute Vorbilder.“

Fakt ist: In den meisten EU-Ländern ist Rauchen erst ab 18 erlaubt. Die Krebshilfe will auch die Shishas und E-Zigaretten für Jugendliche verbieten.

Florian Hitz



Lydia TRÖSTER (47), aus Wien: „Das Verbot ist ein Schwachsinn. Mit 16 darf man wählen, und erst ab 18 soll man rauchen dürfen? Jeder soll selbst entscheiden.“



Fabian EISTERLEHNER (19), aus Bad Ischl (OÖ): Ich dürfte dann schon rauchen, tue es aber nicht. Bin für Gesetz, weil viele Jugendliche noch nicht reif genug sind.“

100 Mio. Euro Steuerschulden ➤ Spielgeld beschlagnahmt:

gegen Poker-König!

Hintergrund ist eine jahrelange Rechtsauseinandersetzung des Unternehmers mit der Republik Österreich. Bis inklusive 2019 darf der Poker-König – obwohl eigentlich nicht mehr erlaubt, wird es bis dahin pardonierte – seine Karten-Casinos noch betreiben. Die Finanz hebt dafür 16 Prozent des Einsatzes als Glücksspielabgabe ein.

Trotz diverser gegenteiliger Urteile kämpft der streitbare Pokerbetreiber aber weiter – und will nicht zahlen. Inzwischen soll der so-



genannte Abgabenrückstand, also die Steuerschuld, satte 100 Millionen Euro betragen! Um – so das Beamtendeutsch –

VON CHRISTOPH BUDIN
UND OLIVER PAPACEK

„die abgabenrechtlichen Ansprüche durchzusetzen“, jagt seit Montag dieser Woche an allen 12 Casino-Standorten eine Razzia die nächste. Und jedes Mal wurden sämtliche Einsätze bzw. das Spielgeld der Glückssritter sowie alles sonstige Bare beschlagnahmt.

Dem Vernehmen nach



Wenn Star Trek lockt, Thor seinen magischen Hammer schwingt und Zombies Angst und Schrecken verbreiten, dann ist die – von der „Krone“ präsenzierte – Comic Con zu Gast in Österreich: Am 8. und 9. April machen Superman

Filmstars und Zombies

und Co. Station im Linzer Design Center. Selfies mit Serien- und Filmstars – etwa von „Planet der Affen“ und „The Walking Dead“ – warten ebenso wie zahlreiche Wettbewerbe auf die Besucher. Nähere Infos und Karten gibt's im Internet unter: www.comicconaustralia.com.

geht es dabei mittlerweile um Millionenbeträge. Vonseiten des Casino-Unternehmens hieß es auf „Krone“-Anfrage nur lapidar: „Derzeit wird keine Stellungnahme abgegeben.“

Man wird sehen, wie viele Asse der Poker-König beim Streit mit den Behörden noch in der Hand hat ...

Zur Amtshandlung geben wir aufgrund abgabenrechtlicher Geheimhaltungspflicht keine Stellungnahme ab.

Ein Sprecher des Finanzministeriums